

12.05.2026 - 08:55 Uhr

Augustus erhält vorläufige Vollbanklizenz von der OCC: weltweit erste Clearingbank für das KI-Zeitalter



Berlin/New York (ots) -

- 25-jähriger Berliner Ferdinand Dabitz führt das Unternehmen als CEO
- Damit ist er der jüngste Bank-CEO in der jüngeren US-Bankengeschichte
- Genehmigung in vier Monaten erteilt, im Einklang mit der OCC 120-Tage-Linie

Augustus, ehemals Ivy, hat von der US-Finanzaufsichtsbehörde Office of the Comptroller of the Currency (OCC) eine vorläufige Genehmigung für eine nationale Vollbanklizenz erhalten. Die Augustus Bank N.A. wird die weltweit erste Clearingbank für das KI-Zeitalter sein, basierend auf einer Stablecoin und KI-nativen Kerninfrastruktur.

Augustus Bank N.A. konzentriert sich auf Transaktionen zwischen Banken und Finanzinstituten weltweit, also auf Geldströme, die heute zwischen großen Adressen abgewickelt werden und eine sofortige, rund um die Uhr verfügbare und programmierbare Abwicklung in den wichtigsten westlichen Währungen benötigen, nicht auf Endkunden-Banking.

Das Rückgrat dieses Geschäfts läuft bisher über Settlement-Systeme aus den 1970er Jahren: SWIFT wurde 1973 gegründet, CHIPS bereits 1970. Diese Systeme arbeiten nur zu Banköffnungszeiten und an Werktagen. An rund 115 Tagen im Jahr stehen sie still. Mehr als 90 Prozent der globalen Clearing-Ströme laufen über nur zehn Banken, darunter unter anderem J.P. Morgan, Citi und die Deutsche Bank. Die Kosten dieser Verzögerungen tragen vor allem Unternehmen in Schwellenländern, die den US-Dollar oder Euro nicht als offizielle Währung

besitzen jedoch trotzdem maßgeblich auf sie angewiesen sind. Die Stablecoin und KI-basierte Kerninfrastruktur von Augustus ermöglicht dagegen Echtzeit-Abrechnungen, Transaktionen rund um die Uhr und programmierbare Finanzabläufe.

Augustus ist als ein globales Geschäft mit Standorten in New York, Dallas, Berlin und Helsinki aufgesetzt. In Europa ist das Unternehmen bereits als Zahlungsinstitut zugelassen und wickelt heute Euro-Clearing für globale Finanzinstitute ab. In den letzten zwölf Monaten hat Augustus ein Wachstum erzielt, das zehnmal so hoch war wie im Vorjahr, und wickelte dabei Transaktionen in Milliardenhöhe ab. Augustus bedient unter anderem die Krypto-Börse Kraken, die dieses Jahr ihren Börsengang anstrebt. Augustus erwartet durch die Vollbanklizenz, innerhalb von wenigen Monaten ein zusätzliches Jahresvolumen in Milliardenhöhe abzuwickeln.

Berliner Gründer-CEO an der Spitze einer US-Vollbank

Augustus wurde 2021 von Ferdinand Dabitz, Simon Wimmer, Joshua Becker und Peter Lieck gegründet und wird von Ferdinand Dabitz als CEO geführt. Mit 25 Jahren ist er der jüngste Bank-CEO in der jüngeren US-Bankengeschichte. Operativ verstärkt nun President Greg Quarles das Leadership-Team von Augustus, ehemals langjährig in leitender Funktion beim OCC und als CEO von prominenten amerikanischen Banken tätig.

Deutsches Kapital fließt nach Amerika

Zu den frühen Investoren zählt der Formel-1-Weltmeister von 2016 Nico Rosberg. Auf institutioneller Seite sind Valar Ventures und Creandum beteiligt; zu den weiteren Investoren gehören die Gründer von Ramp, Deel und Circle.

„Traditionelle Banken basieren auf Papier, Augustus hingegen auf Code. Es liegt auf der Hand, dass wir das Clearing auf das Zeitalter der KI vorbereiten müssen“, sagt Ferdinand Dabitz, CEO von Augustus. Doch nur dieser regulatorische Moment an der Schnittstelle zwischen der Innovation im US-Finanzaufsichtswesen, dem Genius Act, und der KI ermöglicht es uns, dies zu tun.“

Geopolitischer Druck auf das westliche Zahlungssystem

Die Lizenzierung fällt in eine Phase, in der westliche Zahlungsinfrastrukturen unter Druck geraten. Das chinesische Cross-Border Interbank Payment System (CIPS) hat sich rasant ausgeweitet: Ende 2025 zählte CIPS 193 direkte und 1.573 indirekte Mitglieder, die Geschäftsabdeckung reicht über diese Anbindungen zu mehr als 5.000 Banken in 190 Ländern und Regionen. Im März 2026 erreichte das durchschnittliche Tagesvolumen laut CIPS-Daten rund 130 Milliarden US-Dollar, ein neuer Höchststand. Hinzu kommt der angekündigte Start von BRICS Pay im Jahr 2026, das nationale Zahlungssysteme wie Brasiliens Pix, Russlands SPFS und Chinas CIPS bündeln und Zahlungen unter Umgehung von SWIFT und dem Dollar abwickeln soll. Russland wurde 2022 aus SWIFT ausgeschlossen und betreibt seither eigene Systeme. Die Zahl aktiver Korrespondenzbanken im westlichen System ist laut Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIS) seit 2011 um rund 30 Prozent zurückgegangen.

Augustus ist darauf ausgelegt, globalen Finanzinstituten einen anderen Weg zu bieten: programmierbaren Zugang zu harten Währungen wie Euro, US-Dollar und britischem Pfund, sofort, rund um die Uhr, maschinenlesbar. Dem liegt ein proprietäres Kernbankensystem zugrunde, das von Grund auf für KI und programmierbares Geld entwickelt wurde. Es behandelt Stablecoins und Zentralbankgeld als gleichwertige Abwicklungswege und ermöglicht Echtzeit-Clearing in großem Maßstab. Die tief integrierte, agentische Infrastruktur ist Basis für weitgehend autonome Abläufe und automatisierte Finanzprozesse, die über die Logik klassischer Kernbankensysteme hinausgehen.

„Die globale Stärke des Dollars und des Euro hängt an der Infrastruktur, mit der sie bewegt werden, sagt Dabitz. Wenn diese Infrastruktur 50 Jahre alt ist und voller Friktion, ist das eine Einladung für internationale Volkswirtschaften und globale Finanzinstitute, sich nach Alternativen umzusehen. Augustus baut die Alternative innerhalb des westlichen Systems.“

Über Augustus

Augustus baut die erste Clearingbank für die AI-Ära. Sie basiert auf einer Stablecoin- und KI-nativen Kerninfrastruktur und ermöglicht Echtzeit-Abwicklung, Transaktionen rund um die Uhr sowie programmierbares Geld. Augustus wickelt bereits heute Transaktionen in Milliardenhöhe für globale Finanzinstitute wie Kraken ab. Augustus wurde 2021 von Ferdinand Dabitz, Simon Wimmer, Joshua Becker und Peter Lieck gegründet und hat bisher 40 Millionen US-Dollar an Finanzmitteln erhalten. Unterstützt wird das Unternehmen von Investoren wie Valar Ventures, Creandum sowie von den Gründern von Ramp, Deel und Circle.

Pressekontakt:

Pressekontakt Augustus
Sophia Schmitt
Mail: press@augustus.com

Pressekontakt Faktor 3 AG
Jens Schleife
Mail: augustus@faktor3.de

Medieninhalte



Der 25-jährige Ferdinand Dabitz wird der jüngste CEO einer staatlich zugelassenen US-amerikanischen Bank seit mehr als 100 Jahren. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/182543 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100103642/100940019> abgerufen werden.